

Berechnungsbeispiel zu Art 20a FiLaV und Art 57b FiLaV

Vernehmlassung Kanton Zug: Beilage 3.2

In den nachfolgenden Beispielen werden folgende Annahmen getroffen:

- Zeta 1: 35%
- Zeta 2: 10%
- Beta: 12.3%
- Patentboxerträge: 20'000

Die Berechnung des massgebenden Gewinns erfolgt in zwei Schritten:

1. Berechnung nach Art 57b Abs. 1 und 2 FiLaV
2. Berechnung nach Art. 57b Abs. 3 FiLaV (Entlastungsbegrenzung)

Der massgebende Gewinn entspricht des höheren Betrags der Berechnungen. Die für den massgebenden Gewinn geltende Berechnung ist in den nachfolgenden Beispielen jeweils grün hinterlegt

Beispiel C: Berechnung für Bemessungsjahr 2022 (60% Beta) und 10%-Inlandumsatz

<u>Art 57b Abs.1 und Abs. 2</u>	<u>Gewinne</u>	<u>Beta</u>		<u>Zeta 2</u>	<u>Zeta 1</u>	
Gewinne Auslandsparte (hiervon 60% Beta)	54'000	12.3%				6'642
Gewinne Auslandsparte (hiervon 40% Zeta)	36'000	46'000	hiervon	10%	35%	700
Gewinne Inlandssparte	10'000					9'100
Total st. Gewinn	<u>100'000</u>		Patente → 20'000 Rest → 26'000		35%	<u>16'442</u>

<u>Art 57b Abs.3</u>	<u>Gewinne</u>	<u>mind.*</u>		<u>Zeta 1</u>	
Steuerbarer Gewinn	100'000	30%		35%	<u>10'500</u>

* entspricht Entlastungsbegrenzung von 30% gemäss Art 20a Abs. 3 resp. Art 57b Abs. 3 E-FiLaV